

Ev.-luth. Kirchgemeinden Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau und Großgrabe

# Kirchennachrichten



Sommer 2024  
Juni/Juli/August

# Monats Spruch

## Juni

Mose sagte: Fürchtet euch nicht!  
Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet!  
*(Das Buch Exodus, Kapitel 14,13)*

## Juli

Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen,  
wenn sie im Unrecht ist.  
*(Das Buch Exodus, Kapitel 23,2)*

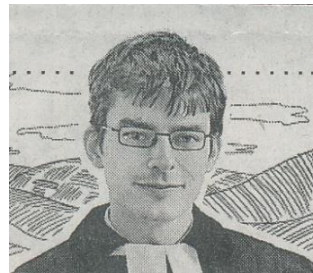
## August

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind,  
und verbindet ihre Wunden.  
*(Psalm 147,3)*

Als Pfarrer stehe ich für Gespräche, Seelsorge, Hausabendmahl, Beichte und Krankenbesuch nach Absprache gern zur Verfügung. Auch dann, wenn Sie sich mit dem Gedanken tragen, wieder in die Gemeinschaft der Kirche einzutreten, oder wenn Sie Anschluss an die Kirchengemeinde suchen und Fragen haben, sind Sie bei mir richtig.

Ich freue mich, von Ihnen angesprochen zu werden.

*Herzliche Grüße, Ihr Pfarrer Porsch*



# Auf ein Wort

## Andacht zum Monatsspruch Juni

Sie sind in eine tödliche Falle geraten. Wie ein Lauffeuer geht die erschreckende Erkenntnis durch die Menge. Vor den Israeliten ist das Meer. Hier geht es nicht weiter. Von hinten naht das Heer des ägyptischen Pharaos. Kampferprobte Soldaten, ausgestattet mit modernster Kriegstechnik: furchteinflößenden Streitwagen, mit Klingen an den Achsen. Für die Israeliten gibt es kein Entrinnen. Männer, Frauen, Alte und Kinder sehen ein Blutbad kommen. Die Überlebenden werden wohl als Arbeitsklaven wieder zurückgeschleift werden. Aber vielleicht liegt dem gedemütigten, ägyptischen Herrscher auch nichts mehr an Überlebenden. Entsetzen, Panik, Schuldzuweisungen, Verzweiflung erfasst die Menge. An diese Menschen wendet sich nun ihr Anführer Mose:

**„Fürchtet euch nicht!**

**Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet.“**

Mose beeindruckt mich. Er beweist Führungsqualitäten. Bewahrt Ruhe. Widersetzt sich der wachsenden Panik, auch jener, die ihn selbst zu überkommen droht. Das ist wichtig, denn Panik macht kopflos. Und blinder Aktionismus kann in kritischen Situationen dazu führen, dass man selbst offensichtliche Auswege und Lösungen übersieht. Innehalten, schauen, einen kühlen Kopf bewahren. Das bedeutet für Mose nicht, tatenlos zuzusehen, dem Unheil freien Lauf zu lassen. Nicht den Kopf in den Sand, sondern Augen auf: Situation wahrnehmen und analysieren.

Im übernächsten Vers wird deutlich, was Mose danach tut. Er schreit zu Gott. Mose besinnt sich darauf, warum diese Menschen hier sind: Gott hat sie aus der Sklaverei an diesen Ort geführt. Das heißt: Es gibt einen Plan. Nur sieht Mose selbst diesen gerade nicht. Aber er vertraut darauf, dass es einen Ausweg und eine Zukunft für diese Menschen gibt. Sonst hätte Gott sie nicht hierher geleitet.

### **Engagierte Gelassenheit**

In dieser Begebenheit offenbart sich für mich wieder die segensreiche Haltung, in die der Glaube führen kann. Ich beschreibe sie als engagierte Gelassenheit. Diese Haltung meint nicht, tatenlos darauf zu vertrauen, dass Gott schon alles regeln wird. Auch ist es kein besinnungsloses Tun – so, als ob alles allein in meiner

Hand läge. Es ist vielmehr engagiertes Handeln, dass aber aus der Ruhe heraus kommt. Denn es ist getragen von dem Vertrauen, dass Gott uns nicht in eine Sackgasse geschickt hat. Wir können Dinge bewegen und Zukunft gestalten. Und Gott wird uns dabei nicht im Stich lassen.

Engagierte Gelassenheit halte ich heute für wichtiger denn je. Wir brauchen sie, um in ganz persönlichen Herausforderungen zu bestehen. Wir brauchen sie außerdem, um gemeinsam den großen Herausforderungen unserer Zeit entgegenzutreten – ohne Selbstüberschätzung, aber auch ohne zu verzweifeln.

### **Aus der Ruhe zur Rettung**

Moses strahlte mit seiner Haltung aus. Es gelang ihm, der um sich greifenden Panik Einhalt zu gebieten. Aus seiner Ruhe heraus eröffnete sich für die Israeliten eine Möglichkeit, mit der niemand gerechnet hatte. Durch das Meer hindurch fand sich ein Weg, der den Israeliten zur Rettung, und der Militärmaschinerie des Pharaos zum Verhängnis wurde. Wundersam erschien dies den Menschen, so dass noch hunderte Generationen später davon erzählt wird – ausgeschmückt und ins Unwahrscheinlichste überhöht. So handelt Gott an uns, damals wie heute. Und ich versuche mir die Haltung des Mose zu eigen zu machen, die so viel ermöglicht: engagierte Gelassenheit.

*Ihr Pfarrer Porsch*

# Gemeinde aktuell



Summ, summ, summ...

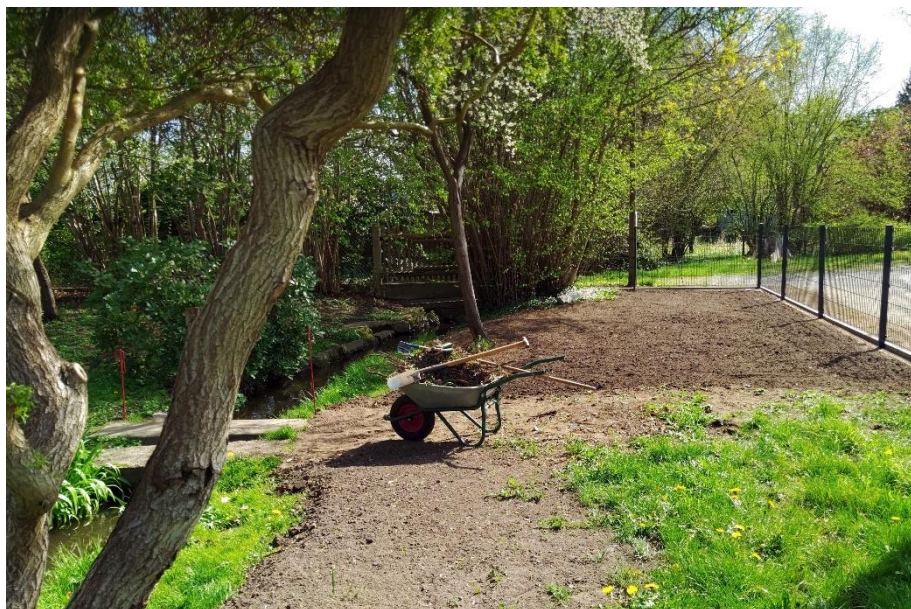
Im Schwepnitzer Gemeindegarten entsteht an der Pfarrgasse eine Wildblumenwiese. Im hinteren Teil zwischen Zaun und Bach wird nicht regelmäßig gemäht, wie sonst im Gelände. Hier gedeihen Wildblumensamen in einer regional angepassten Mischung. Wir wollen unseren Garten insektenfreundlicher machen.

Nun ist das Terrain gewissen Härten ausgesetzt. So wuseln während der Kinderbibelwoche etwa 80 junge Leute umher. Es wird sich zeigen müssen, ob unser kleines Artenschutzprojekt mit allen Facetten des Gemeindelebens vereinbar ist.

## Natur soll Natur sein dürfen

Auch kann es sein, dass zwischenzeitlich das menschliche Bedürfnis nach Ordnung frustriert wird, weil Kraut und Blume wuchern. Das ist keine Nachlässigkeit unsererseits. Hier soll Natur Natur sein dürfen. Wir lassen es ganz bewusst geschehen. Unser Projekt wird die Welt nicht retten, aber dazu beitragen, die Schöpfung nachhaltig zu bewirtschaften und zu bewahren. Das können wir in der Hoffnung tun, dass Gott uns dabei nicht allein lassen wird.

*Ihr Pfarrer Porsch*





# Gemeinde aktuell

## Hilfsprojekte mitgestalten

Aus der Zehntenkasse des Imagine e. V. können wir aktuell drei missionarische Hilfsprojekte regelmäßig unterstützen: Domus e. V. in Rumänien, ein Projekt in Albanien sowie eins weit im Osten. Wir möchten in Großgrabe ein kleines Team ins Leben rufen, das sich regelmäßig über die Projekte informiert, Infos in die Gemeinde trägt, auch neue Vorschläge erarbeitet und so über die Mittelverwendung in den nächsten Jahren mitentscheidet. Würdest Du da gern dabei sein? Dann gib dem KV Großgrabe oder dem Imagine-Vorstand Bescheid.

## Dank für fleißigen Frühjahrsputz

Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die am 23. März in unseren Kirchen in Schwepnitz, Cosel, Großgrabe, Neukirch und Schmorkau unermüdlich geputzt, auch gebuddelt und gewerkelt haben. Pünktlich zu Ostern waren unsere Kirchen wieder schön sauber, die Gärten atmen Frühling.

## Spielplatz in Großgrabe braucht helfende Hände

Damit unsere Kids den Spielplatz in Großgrabe so richtig in Beschlag nehmen können, sind noch ein paar Reparaturarbeiten nötig. Dem wollen wir uns gern am ersten Samstag in den Sommerferien annehmen. Seid ihr dabei?

Termin: 22. Juni 2024, 9 bis 12 Uhr

## Raus ans Nass: Bist du dabei?

Mit Jung und Alt, Ball und Sonnencreme ab an den Senftenberger See – das ist schon zur Tradition in den Sommermonaten geworden. Auch in diesem Jahr laden wir zu einem gemütlichen Gemeindenachmittag an den Strand von Niemtsch am Senftenberger See ein. Wir freuen uns, wenn Du dabei bist!

Termin: 23. Juni 2024, 14 Uhr



## Taizé 2024: Wer reist mit?

Die sommerliche Fahrt nach Taizé lädt Jugendliche ab 15 Jahren herzlich ein. Reiseleiterin ist in diesem Jahr Marianne Porsch. Das kleine Dorf Taizé strahlt von Frankreich auf die ganze Welt aus. Seit den 1960er-Jahren kommen Woche für Woche bis zu 5.000 Menschen an diesen Ort im Burgund, um gemeinsam mit den Brüdern der dortigen Kommunität zu leben, zu beten und zu singen.

Die Kirche hat keine Bänke, Unterkunft und Essen sind schlicht. Jugendliche aus aller Welt lernen einander kennen, entdecken Einfachheit und erleben christliche Spiritualität im vielsprachigen Miteinander. Bist Du dabei?

Termin: 30. Juni bis 7. Juli 2024, Taizé (Frankreich)

Mindestalter: 15 Jahre

Kosten: 205 Euro (inkl. Fahrt, Übernachtung, Verpflegung und Programm)

Anmeldung: auf [www.eja-online.de](http://www.eja-online.de) oder im Gemeindebüro

Anmeldeschluss: 31. Mai 2024

🌐 [www.taize.fr/de](http://www.taize.fr/de)

## Kinderbibelwoche wird 20

Wie die Zeit vergeht – die Kinder der ersten Stunde (oder Woche) sind längst erwachsen und bringen womöglich schon ihren eigenen Nachwuchs an den Start. In diesem Jahr feiert die Kinderbibelwoche ihr 20-jähriges Bestehen. Damit einher geht ein Generationswechsel in der Leitung (siehe folgende Seiten). Euch erwartet ein Mix aus Altbekanntem und Neuem. Lasst Euch von Details überraschen! Auf jeden Fall soll es wieder ein wunderbares Fest des Glaubens und der frohen Gemeinschaft werden. Ihr seid herzlich eingeladen.

Termin: 1. bis 7. Juli 2024, Gemeindezentrum Schwepnitz

Mindestalter: 1. Klasse

Teilnehmerbeitrag: 100 Euro

Anmeldung: im Pfarramt

## Sommerlöcher in unseren Gemeinden

Für zwei Wochen – vom 1. bis 14. Juli – ist das Schwepnitzer Gemeindebüro nur dienstags Nachmittag 15-18 Uhr geöffnet und mit Silke Klante besetzt.

Pfarrer Friedrich Porsch ist im Sommerurlaub vom 13. Juli bis 3. August 2024.

# Gemeinde aktuell

## Noch nicht angemeldet? – English Camp

Du bist zwischen 12 und 18 Jahre alt? Dann erwarten Dich zehn geniale Tage in Liebethal. Starke Gemeinschaft, viele Aktivitäten, verrückte Ideen, kreative Workshops und tiefe Gespräche lassen einen völlig vergessen, dass man das ja alles gerade in Englisch erlebt. Außerdem gibt es wertvolle Impulse für Dich, Dein Leben und die Frage nach Gott. Sei also herzlich eingeladen, dich anzumelden.



Termin:

17. bis 27. Juli 2024

Jugendgästehaus Liebethal

Anmeldung: [imagine03.de/ec](https://www.imagine03.de/ec)

## Gemeindefest im Zeichen von 60 Jahren Partnerschaft

Seit nunmehr 60 Jahren pflegt Schwepnitz eine Partnerschaft mit der Kirchgemeinde Bienrode – Bechtsbüttel – Bastholz. Zu DDR-Zeiten entstanden, hatte diese Beziehung Kontakt, Austausch und Unterstützung durch den Eisernen Vorhang hindurch ermöglicht. Mancherorts lag genau darin der Reiz – nach der friedlichen Revolution 1989 schiefen viele Partnerschaften ein. Unsere besteht fort, weil beide Seiten ihren Wert bis heute schätzen. Gerade in Zeiten großer struktureller Veränderungen in den Kirchen hilft sie, den Horizont zu weiten sowie Impulse für die Entwicklung der eigenen Gemeinde zu gewinnen.

### **Wanderung und Kremserfahrt in schützenswerte Kulturlandschaft**

Die Osterkerze zeigt unsere Verbundenheit. Die Schwepnitzer kam auch in diesem Jahr von unserer Partnergemeinde, in der Kirche Bienrode steht eine gleichartige Schwesterkerze.

Wir halten die Beziehung zudem lebendig durch jährliche Besuche. Am 17. und 18. August ist es wieder soweit. Dann kommen uns Gemeindeglieder aus Bienrode besuchen. Wir möchten gemeinsam 60 Jahre Partnerschaft und zugleich



Gemeindefest feiern. Der Samstag dient dem gegenseitigen Kennenlernen. Wir wollen am Nachmittag ins nahe Waldgebiet von Ochsenberg und Weißen Bergen wandern. Der Weg führt durch eine Kulturlandschaft, deren ökologischer Wert und Schutzbedürftigkeit in jüngster Zeit verstärkt bewusst gemacht wird. An einer neuen Wanderhütte gibt es Selbstversorger-Picknick, die Kinder dürfen auf Schatzsuche gehen.

Wer die Strecke nicht zu Fuß bewältigen kann oder mag: Wir bieten alternativ eine Kremserfahrt zur Schutzhütte an.

Am Sonntag laden wir herzlich zum Festgottesdienst in die Kirche und anschließend zum Gemeindefest in unserem Pfarrgarten ein.

### **Übernachtungsplätze und Unterstützung gebraucht**

Wir suchen Gastgeber für die Übernachtung von Samstag auf Sonntag. Für das Gemeindefest benötigen wir Kuchenspenden sowie Hilfe beim Aufbau am Sonntagmorgen und beim Abbau am Nachmittag. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro, wenn Sie ein Quartier anbieten oder anderweitig unterstützen können.

Menschen sind uns immer willkommen, um die Partnerschaft weiterzuentwickeln.

Termine:

Samstag, 17. August 2024

13.00 Uhr: Rundwanderung vom Pfarrhaus ins Ochsenberggebiet zur Schutzhütte, alternativ Kremserfahrt

18.00 Uhr Grillabend am Kirchengemeindehaus Schwepnitz

Sonntag, 18.08.2024, 11.00 Uhr, Kirche und Gemeindegarten Schwepnitz: Festgottesdienst mit anschließendem Gemeindefest



*Bienrode, Kirche „Zur Heiligen Dreifaltigkeit“ aus dem 12. Jahrhundert. Ganz so alt ist die Partnerschaft unserer Gemeinden noch nicht, währt aber länger als die meisten dieser Art*

# Abschied und Neubeginn I

## 32 Jahre Gemeindepädagogik mit unserer Schneidi

Schwepnitz, Anfang der 90er-Jahre. Endlich bekam die Kirchgemeinde eine neue Gemeindepädagogin. Damals hätte niemand gedacht, wie schön und ereignisreich die Jahre werden würden. Mit Gabriele Schneider. „Schneidi“, wie alle sie nur kennen und rufen, hat ungezählte Kinder und Jugendliche seitdem begleiten dürfen, sie im Glauben gestärkt und sie in ihrer Persönlichkeit mitgeprägt. Nun ist es an der Zeit, Danke zu sagen für 32 Jahre Tränen trocknen, Glauben stärken, Gemeinschaft erleben und noch vieles mehr. Bevor Schneidi am 16. Juni in ihren Ruhestand verabschiedet wird, haben wir sie dies und das gefragt.

*Kirchennachrichten: Schneidi, wann wurdest Du Gemeindepädagogin?*

Schneidi: Ich habe seit 1992, in den ersten Jahren berufsbegleitend, in der Kirchgemeinde Schwepnitz als Gemeindepädagogin gearbeitet.

*Warum wolltest Du diesen Beruf ausüben?*

Für mich war es Schicksal. Im Kirchenvorstand überlegten wir, wer diese Stelle übernehmen könnte. Keiner wollte es machen und uns gingen schon die Ideen aus. Dann entschied ich mich noch in der gleichen Sitzung, es zu machen – ohne zu ahnen, dass es so ein toller Job werden sollte.

*Was hat Dich am meisten glücklich gemacht in all Deinen Berufsjahren?*

Ganz einfach die Glücksmomente. Wenn ich zum Beispiel gesehen habe, dass den Kindern durch meine Bibelgeschichten ein Licht aufgeht. Was ich erzählt habe, ist bei denen angekommen und hat sie weitergebracht im Leben.

*Mit wie vielen Kindern hast Du angefangen und welche Angebote gab es?*

Zu meiner Anfangszeit gab es zwei Christenlehre-Gruppen in Sella, jeweils acht Kinder der 1. bis 4. und nochmal bis zur 6. Klasse. Die Kinderbibelwoche habe ich 2004 gestartet, mit 20 Anmeldungen. Es war wohl 1993, als ich auch in Schwepnitz in die Christenlehr mit zehn Kindern startete. Ich unterrichtete die Gruppe in der Schule und nicht in der Kirche. Das empfand ich als sehr negativ, da die Kinder keinen Bezug zur Kirchgemeinde hatten.



*Gemeindepädagogik kann auch Balancieren und Tauziehen bedeuten. Schneid! in ihrem Element – hier ausgelassen zwischen Kindern und Pfarrer Porsch im Waldbad Bernsdorf*

*Welchen Moment wirst Du nie vergessen?*

Als Du, Romy\*, mir 2021 zur Vorbereitung auf das Erntedankfest gesagt hast, dass Du Gemeindepädagogik studieren möchtest. Aber auch die Prozesse, die entstanden sind in Bezug auf unser Kirchenteam, bleiben mir in lebhafter Erinnerung. Keiner musste in den letzten Jahren alleine sein und dies bedeutet mir sehr viel. Ich fühle mich auch geehrt für das Vertrauen, das ich bekommen habe.

*Was hat Dir am meisten Spaß gemacht und was weniger?*

Am meisten natürlich die Höhenpunkte im Jahr. Das sind die Lego-Tage, die Kinderbibelwoche, Familienrüstzeit, Krippenspiel und die Familiengottesdienste. Die Vorbereitungen dazu sind natürlich manchmal mühsam und beanspruchen viel Zeit, sind aber notwendig und wichtig.

*Hat Dich die Arbeit mit jungen Menschen näher an Gott gebracht?*

JA, mit großem inneren Gewinn. Ich wusste nicht, wo ich wäre ohne dem. Ich wünsche jedem, dass er den Reichtum des Glaubens entdeckt. Mit den Geschichten der Bibel gerettet zu werden, habe ich selbst erfahren. Ich bete jeden Abend und überlege drei Dinge, die an meinem Tag schön waren und danke Gott für all das Gute in meinem Leben.

*Welche besonderen Herausforderungen gab es für Dich?*

Auch als Gemeindepädagogin habe ich ständig gelernt. Das ist zwar cool, doch habe ich mich manchmal gefragt: Wie erzählst Du heute? Die letzten Jahre zusammen mit Friedrich, Romy, Jasmin und dem ganzen Kinderkirchenteam waren für mich die besten. Wir haben alle voneinander profitiert. Es war richtig schön.

*Was war Dir besonders wichtig in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?*

Die Wertschätzung ihnen gegenüber. Ihnen Türen zu öffnen. Mich hat der Spruch „Alles für andere, nichts für mich“ geprägt und mir gezeigt: Ich bin nicht der Mittelpunkt. Die Kinder und Jugendlichen sind die wichtigsten. Der liebe Gott hat sich bei jedem etwas gedacht und meine Aufgabe ist es, das herauszufinden.

*Hast Du Pläne für Deine Rentenzeit und kommst Du uns mal besuchen?*

JA, Pläne habe ich schon: Verreisen, wenn ich Lust habe, oder auf Konzerte gehen, einfach so. Auf die zweite Frage habe ich eine klare Antwort: Natürlich komme ich euch besuchen.

*Was wünschst Du Dir für die künftige Kinder- und Jugendarbeit?*

Vor allem, dass es weitergeht und das Gute bleibt. Dass wir an Jesus dranbleiben und spüren, dass einer uns zusammenhält, einfach guttut und uns einen Grund bietet, auf dem wir alle stehen können.



*Das Interview führten  
Romy Schneider und Jasmin Tille*

\* Romy Schneider, wie Schneidi wohnhaft in Grüngräbchen, wird in die Gemeindepädagogik in Schwepnitz hineinwachsen. Hier wird also weiter „geschneidert“. Mehr darüber lesen Sie nachfolgend.

## **GOTT SEI DANK!**

Wir danken Dir, Schneidi, für 32 Jahre Kindergartenkreis, Kinderkirche (in Schwepnitz, Cosel, Sella, Neukirch und Schmorkau), Teenie-Treff, KIBIWOs, Lego-Tage, Familienrüstzeiten und -gottesdienste, Krippenspiele und alles, was wir mit Dir haben durften. Du hast das Leben vieler junger Menschen bereichert. Wir sind stolz auf alles, was Du unserer Kirchengemeinde gegeben hast. Wir wünschen Dir von Herzen alles Gute und Gottes Segen auf all Deinen Wegen. Feiere Deine Rente, denn Du hast Grund genug. DANKE FÜR ALLES!

### **Abschiedsgottesdienst**

Wir laden besonders herzlich zum Gottesdienst ein, an dem wir Gabi Schneider feierlich verabschieden.

Termin: 16. Juni 2024, 14.00 Uhr, Kirche Schwepnitz

## **Vorübergehende Vakanz in der Gemeindepädagogik**

Gabriele Schneider hinterlässt eine Lücke, die nicht nahtlos geschlossen werden kann. Mit ihrem Eintritt in den Ruhestand wird die Gemeindepädagogik in Schwepnitz ab Juli vorübergehend unbesetzt sein. Romy Schneider wird während ihrer Ausbildung zur Gemeindepädagogin in Moritzburg die Vertretung für einige Bereiche bis Sommer 2025 übernehmen. Das ermöglicht uns, in dieser Zeit ein Rumpfprogramm aufrechtzuerhalten. Trotzdem wird es Einschränkungen geben. So kann die wöchentliche Kinderkirche in jenen Wochen nicht stattfinden, in denen Romy Schneider Seminarwochen im Rahmen ihres Studiums verbringt. Auch können wir während der Vakanz voraussichtlich keine Angebote an den Standorten Cosel, Sella und Neukirch anbieten. In einem Elternabend in Mai haben wir dazu informiert. Sprechen Sie uns darüber hinaus gern an.

### **Ehrenamtlich Helfende gesucht**

Für die Veränderungen und Neuausrichtungen bitten wir um Verständnis und Ihre Unterstützung. So suchen wir engagierte, ehrenamtlich Helfende, die dem Team der Kinderkirche in der Umsetzung der Angebote zur Seite stehen können, insbesondere bei der Kinderkirche am Montagnachmittag.



# Abschied und Neubeginn II



## Wechsel im Kirchenvorstand Großgrabe

Katja Schmidt hat Anfang dieses Jahres ihre Tätigkeit im Kirchenvorstand Großgrabe beendet. Wir möchten uns bei ihr von ganzem Herzen für ihren herausragenden Einsatz, ihr unermüdliches Gebet, ihre kluge Mitwirkung und ihr großes Herz für die Menschen bedanken.

## Wiednitz wieder in der Gemeindeleitung vertreten

Wir freuen uns, dass sich Ulrike Minkwitz bereit erklärt hat, Katjas Platz einzunehmen. Ulrike lebt in Wiednitz. Sie ist Lehrerin für Musik und Deutsch am Emil-Fischer-Gymnasium in Schwarzheide und zudem Chorleiterin der Chorgemeinschaft Wiednitz e. V. Zusammen mit Gudrun Steinfeldt organisiert sie seit einigen Jahren Konzerte in unserer Kirche.

In seiner Sitzung am 7. März hat der Kirchenvorstand Ulrike Minkwitz nachberufen. Pfarrer

Porsch segnete sie im Gottesdienst am 10. März in ihren Dienst ein.

Nach vielen Jahren der Abstinenz ist Wiednitz somit wieder in der Gemeindeleitung vertreten. Wir sind dankbar und gespannt auf das, was Gott für uns bereithält, und wünschen Ulrike Gottes überfließenden Segen für ihren Dienst.

# Abschied und Neubeginn III

## Daniel Kümmling beendet Dienst nach 10 Jahren

Daniel Kümmling wird seinen hauptamtlichen Dienst in der Gemeinde Großgrabe auf eigenen Wunsch zum 31. August 2024 beenden. Wir sind Daniel unheimlich dankbar für glatte 10 Jahre des Dienstes in der Musikaarbeit, dem Lichtblick, den Rüstzeiten und Camps, der Jugendarbeit und, und, und... So viele Menschen, die er begleitet, und so viele Leben, die er positiv beeinflusst hat! Daniel und seine Familie werden weiterhin in Kamenz wohnen und Teil unserer Gemeinde bleiben. Also müssen wir uns (Gott sei Dank) nicht von ihm verabschieden. ☺

Daniel Kümmling wird im Lichtblick-Gottesdienst am 18. August, 16.30 Uhr in Großgrabe aus seinem Dienst ausgesegnet. Seid Ihr dabei?

### Neues Gesicht: Magdalena Reinoga

Wir freuen uns sehr, ein neues Gesicht begrüßen zu dürfen. Magdalena Reinoga, geb. Büchner, wird im Juni ihre hauptamtliche Tätigkeit bei uns beginnen. Sie wird vor allem als Stärkung und Begleitung unserer vielen Ehrenamtlichen tätig sein und die Leitung des Lichtblick-Gottesdienstes übernehmen. Um die alten Freundschaften aufzufrischen und neue zu bauen, freut sich Magda über und auf viele Einladungen und Besuche. ☺

Magdalena Reinoga wird im Lichtblick-Gottesdienst am 16. Juni, 16.30 Uhr in ihren Dienst eingeseget.

### Kein neues Gesicht, aber bald hauptamtlich dabei: Jenny Dörnchen

Auch die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, besonders den Pfadfindern, wird endlich wieder personelle Verstärkung erfahren. Jenny Dörnchen, die mit ihrer Familie schon lange engagiertes Mitglied unserer Gemeinde ist, wird nach ihrem Studienabschluss als Sozialpädagogin (BA) und ihrer Elternzeit Ende des Jahres hauptamtlich bei uns „einsteigen“. Wir freuen uns!

Wir sind unserem großen Gott dankbar für seine Führung und Wegbereitung!

Mehr auf der folgenden Doppelseite.

## Ende eines Wegabschnitts

„Siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“  
(Jes. 43,19a)

Vor fast zehn Jahren bin ich in die Lausitz gekommen, um meine Arbeit bei Imagine und der Kirchgemeinde Großgrabe aufzunehmen. Mein Anliegen war und ist es, das zu tun, wozu Gott mich ruft. Vieles ist in dieser Zeit passiert. In meinem persönlichen Leben. In dieser Gemeinde. Und in ihrem Umfeld. Und der Weg, den wir in dieser Zeit gemeinsam zurückgelegt haben, hat sicher nicht nur mich geprägt und verändert.

### **Prägende Begegnungen und wertvolle Beziehungen**

Jetzt komme ich an einen Punkt, an dem ich glaube, dass Gott etwas Neues mit mir und auch mit dieser Gemeinde vorhat. Deshalb werde ich zum 31. August meine Tätigkeit bei Imagine niederlegen. Und ich bin gespannt zu erfahren, was Gott danach schaffen wird. Für mich tun sich neue berufliche Perspektiven in dem Bereich auf, den ich ursprünglich mal studiert habe (Automatisierungstechnik). Darauf freue ich mich. Und ich freue mich, dass Gott offenbar auch für die zwei Stellen bei Imagine bereits Perspektiven bietet.

Ich blicke sehr dankbar auf diese Zeit zurück. Auf schöne Erlebnisse, prägende Begegnungen und wertvolle Beziehungen, die in diesen Jahren entstanden und gewachsen sind. Deshalb freut es mich auch, dass meine Familie Teil dieser Gemeinde bleiben wird. Im Lichtblick-Gottesdienst am 18. August in Großgrabe werde ich offiziell verabschiedet. Ich freue mich, Dich dort zu sehen.

*Viele Grüße und Gottes Segen,  
Daniel Kümmling*

## Zurück in der Heimat

„Und siehe, ich bin mit dir und will dich behüten, wo du hinziehst.“  
(Gen. 28,15)

Aufgewachsen als Jüngste unter drei Kindern, war mein Leben von Anfang an sehr aktiv: In Kamenz groß geworden, ging es bereits mit 16 Jahren für ein Jahr nach Frankreich zum Schüleraustausch. Nach meinem Abitur in Gaußig, einem

Praktikum in der United Methodist Church in Seattle und dem Beginn des Theologiestudiums in Berlin, zog mich die Liebe dann 2021 weiter nach Baden-Württemberg. Ich kann also nur von Glück sprechen, dass mir dieser Taufvers bereits als Kind zugeprochen wurde.

**Gott ist bei uns,  
wenn wir losgehen**

Im September letzten Jahres schloss ich meinen Bachelor in „Theologie, Sozialraum und Innovation“ ab. Mein Studium drehte sich um Gemeindeentwicklung und so auch mein Herz – Wie kann das, was mich mein Leben lang geprägt hat, in unserer Gesellschaft wieder Aufschwung und Relevanz erleben? Ich bin überzeugt davon, dass, wenn wir losgehen, Gott bei uns ist, wohin wir als Kirche auch ziehen.

Dieser Wunsch nach Aufbruch entstand schon in Teenagerjahren in mir, als ich in Großgrabe an verschiedenen Stellen meine eigenen Gaben entdecken durfte. Erst ehrenamtlich im Leitungsteam des Inputs und später für ein halbes Jahr hauptamtlich im Gemeindefest, dem Lichtblick, diversen Freizeiten, dem Gemeindefest oder der Christenlehre und dem Konfirmandenunterricht. Mit diesen schönen Erinnerungen und Erfahrungen, die mein Leben und meinen Berufsweg maßgeblich geprägt haben, freue ich mich nun auf einen neuen Lebensabschnitt als Ehefrau, Masterstudentin und Hauptamtliche zurück in der Heimat.

*Eure Magdalena Reinoga*



*Magdalena Reinoga*

# Gemeindetreffe, Kirchenmusik

## Gemeindetreffs für Seniorinnen und Senioren

Donnerstags einmal im Monat bei Kaffee und Kuchen ungezwungen erzählen, Neuigkeiten austauschen. Mit kurzer Andacht und inhaltlichem Impuls

**Seniorencafé Schwepnitz:** 13. Juni und 15. August, 14.00 Uhr  
Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Pfarrer Porsch

**Klausencafé Schmorkau:** 20. Juni und 22. August, 14.30 Uhr  
Klausen Schmorkau | Info: Pfarrer Porsch

**Gemeindetreff Großgrabe:** 6. Juni und 8. August, 14.00-16.00 Uhr  
Gemeindesaal Großgrabe | mit Pfarrer Porsch, Angela Grötschel und Edelgard Haschke

Im Juli Sommerpause an allein drei Orten

## Hauskreise

Gemeinschaft haben, uns näher kennen lernen und tiefere Beziehungen wachsen lassen. So bunt und verschieden wie wir. Einige treffen sich wöchentlich, andere vierzehntägig. Wir verabreden uns meist in den Wohnungen – gelegen zwischen Kamenz und dem südlichen Brandenburg. Wir essen zusammen, unternehmen Besonderes, wir singen, beten mit- und füreinander, lesen in der Bibel und teilen, was uns bewegt. Wir freuen uns, wenn Du uns besuchst!

Info:  [www.imagine03.de/hauskreise](http://www.imagine03.de/hauskreise), E-Mail: [hauskreise@imagine03.de](mailto:hauskreise@imagine03.de).

## Gebetskreis

„Wenn zwei von euch hier auf Erden meinen Vater um etwas bitten wollen und darin übereinstimmen, dann wird er es ihnen geben. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen zusammenkommen, bin ich in ihrer Mitte.“ (*Matthäus 18,19-20*)  
Diese Verheißung nehmen wir ernst, beten gemeinsam für unsere Gemeinde, Orte, Familien, Freunde und nehmen Ihre Fragen und Wünsche gern entgegen.

Jeder zweite Dienstag, 19.45 Uhr, Raum der Stille Großgrabe  
Info: Marko Meißner, E-Mail: [gebetskreis@imagine03.de](mailto:gebetskreis@imagine03.de)

## Bastelkreis

Gemeindezentrum Schwepnitz, Termine nach Absprache  
Info: Gabi Schneider



## Kirchenchor

Die Kirchenchöre von Großgrabe und Schwepnitz proben zusammen montags, 19.30-21.00 Uhr im Gemeindezentrum Schwepnitz.  
Info: Gudrun Steinfeldt, Tel. 035723 20348

## Kinderchor (Kurrende)

Die Kurrende der Kirchengemeinde Großgrabe bereichert Familiengottesdienste und Gemeindetreffs. Geprobt wird jeden zweiten Donnerstag. Nachwuchs ab dem Vorschulalter ist herzlich willkommen.

Termine: 8. und 22. August sowie 5. September, 16.00-17.00 Uhr,  
Gemeindehaus Großgrabe  
Info: Kantorin Gudrun Steinfeldt, Tel. 035723 20348,  
E-Mail: ralf.steinfeldt@gmx.de

## Flötenkreis

Montags, 18.00-19.15 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz  
Info: Karin Hofmann, Tel. 035797 73990

## Posaunenchor

Freitags, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz  
Info: Jörg Pätzold, Tel. 035797 73688



Foto: Clker-Free-Vector-Images/Pixabay



© Heike Frohnhoff/Pixabay

# Junge Kirche

## Kinderkirchenkreis (Schwepnitz)

Angebot für Kinder ab 4 Jahre, mittwochs 16.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Gabi Schneider

## Sternchenstunde (Schwepnitz)

1. Klasse, montags, 12.30 Uhr, Freie Schule Schwepnitz  
Info: Gabi Schneider

## Offene Kinderkirche (Schwepnitz)

2. bis 4. Klasse: montags 15.00 Uhr,  
5./6. Klasse: nach Absprache  
Gemeindezentrum Schwepnitz  
Info: Gabi Schneider, Romy Schneider



## Christenlehre (Cosel, Sella)

Cosel: 4. Juni, 17.00 Uhr, ehemaliger Kindergarten  
Sella: 19. Juni, 17.00 Uhr, Alte Waage  
Info: Gabi Schneider, Romy Schneider

## Gemeinsamer Kindertreff Neukirch-Schmorkau

15. Juni, 10.00 Uhr, Schuljahresabschluss in Schmorkau  
Info: Thomas Schwager

## Krabbelfrühstück (Großgrabe)

Frühstück und Spiel, Austausch und Andacht für Groß und Klein – eine Auszeit für Familien mit Kindern bis 3 Jahre | Freitags, 9.30-11.30 Uhr, Gemeindehaus Großgrabe | Info und Anmeldung: Daniela Kümmling, Jenny Dörnchen, Miriam Neelsen, E-Mail: krabbeln@imagine03.de (um Anmeldung wird gebeten)

## Eltern-Kind-Kreis (Schwepnitz)

Wöchentlicher Treff nachmittags auf Spielplätzen oder im Gemeindezentrum Schwepnitz zum Spielen, Quatschen, Picknicken, für Eltern mit Kindern bis 8 Jahre | Termine nach Absprache | Info: Cindy Selhausen, Tel. 0176 61096748

## Konfitreff

Für alle Jugendliche der 7. und 8. Klassen. Neue Impulse und Gedanken für Dich und Dein Leben. Fragen stellen – Antworten finden.

**Schwepnitz:** dienstags, 17.00 Uhr, 7. und 8. Klassen im wöchentlichen Wechsel Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Pfarrer Porsch

**Großgrabe:** freitags, 18.00 Uhr, Gemeindehaus Großgrabe  
Friedrich, Helene, Elena und Lara freuen sich auf Dich.  
Info und Anmeldung: Pfarrer Porsch

## Pfadfinder (Großgrabe)

Gott, Abenteuer, Gemeinschaft, Natur, Singen, Bauen, Wald, Lagerfeuer, Zelten, Wandern und mehr – für alle ab acht, die gern draußen sind und viel entdecken und erleben wollen. Dienstags, 16.30 Uhr, Treff im Wald: (N51.353488, E14.038226 📍). Im Winter rings um die Kirche in Großgrabe.

Infos und Anmeldung: 🌐 [www.imagine03.de/pfadfinder](http://www.imagine03.de/pfadfinder)

Du bist kein Kind mehr, willst aber gern mitmachen?

Super! Schreib uns eine E-Mail: [pfadfinder@imagine03.de](mailto:pfadfinder@imagine03.de)!

## Junge Gemeinde (Schwepnitz)

Freitags 18.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwepnitz | Info: Pfarrer Porsch

## Input – für die Jugend

Deine Anlaufstelle in Großgrabe, um am Ende der Woche aufzutanken, Freunde zu treffen, Gott besser kennenzulernen, Lobpreis zu erleben und mit guten Impulsen ins Wochenende zu starten. Wir treffen uns freitags 20.00 Uhr (Abendbrot 19.00 Uhr). Letzter Termin vor der Sommerpause ist der 14. Juni. Weiter geht es am 9. August.

Infos: Daniel, E-Mail: [daniel@imagine03.de](mailto:daniel@imagine03.de), 🌐 [www.imagine03.de/input](http://www.imagine03.de/input)

# Entwicklung

## Visionsprozess Großgrube in heißer Phase

Nach sehr gut besuchte Workshops im Frühjahr starten wir in die heiße Phase. Am 8. Juni wollen wir konkret schauen: Welche Vision könnte unsere Gemeinde für die nächsten Jahre haben? Das Vorbereitungsteam hat viele Ideen am Start. Man kann auch neu zum Workshop dazukommen oder an der digitalen Pinnwand unserer Homepage eine Meinung dazugeben. Nehmt auch gerne die Gemeindeführung mit ins Gebet. Sie wird sich im August in Klausur begeben, um aus den ganzen Workshops ein Ergebnis zu erarbeiten.

Termin: 8. Juni 2024

🌐 [www.imagine03.de/vision](http://www.imagine03.de/vision)

## Für alle. Mit Herz und Verstand – Eine Initiative der christlichen Kirchen Sachsens im Wahljahr 2024

In neun Bundesländern finden in diesem Jahr Kommunalwahlen statt, zumeist am 9. Juni, wie in Sachsen. Die Europawahl steht im Kalender und ein besonderes Augenmerk liegt auf den Landtagswahlen in Ostdeutschland. Sachsen und Thüringen wählen am 1. September, drei Wochen später folgt Brandenburg. Zum Wahljahr 2024 macht eine breite, ökumenisch getragene Initiative die Stimme der Kirchen hör- und sichtbar. Auf Plakaten, Bannern, Postkarten und Ansteckern, mit einer Homepage und Social-Media-Aktionen rufen die christlichen Kirchen in Sachsen die Bevölkerung dazu auf, den Wert der Demokratie durch aktive Teilnahme an den Wahlen zu stärken.

Unter dem Slogan „Für alle. Mit Herz und Verstand“ rücken die Institutionen Werte wie Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt als Leitlinie für die individuelle Wahlentscheidung in den Blick. Landesbischof Tobias Bilz (Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsen) und Bischof Heinrich Timmerevers (Katholisches Bistum Dresden-Meißen) stellten die Initiative – die vom Bistum Görlitz mitgetragen wird – am 27. März in Dresden vor.

### **Für die freiheitlich-demokratische Grundordnung engagieren**

„Mit dieser Initiative möchten wir uns als Kirchen positionieren, weil wir wahrnehmen, wie sich in unserem Land Haltungen, Werte und Grundeinstellungen, die mit dem christlichen Glauben und dem Grundgesetz nicht vereinbar sind, verstärken“ erklärt Landesbischof Bilz. „Die Angriffe auf unsere Demokratie und die Versuche der Spaltung unserer Gesellschaft können uns als Christen nicht egal sein. Mit Sorge nehmen wir wahr, dass eine Partei, die man als rechtsextrem

bezeichnen muss, in Sachsen politisch in die Verantwortung kommen könnte. Daher möchten wir uns als Kirchen zusammen mit der Zivilgesellschaft für die freiheitlich-demokratische Grundordnung engagieren.“

Sein katholischer Amtsbruder Heinrich Timmerevers ergänzt: „Wir möchten werben, mit Besonnenheit, aber auch mit einem soliden Wertegerüst in dieses Wahljahr zu gehen. Wir haben das Glück in einem Land zu leben, in dem freie und demokratische Wahlen stattfinden. Viele Menschen hier in Sachsen haben diese Freiheit errungen. Zur Freiheit gehört aber auch Verantwortung. Wenn wir unsere Wahlentscheidung treffen, sollten wir nicht nur uns selbst verpflichtet sein, sondern auch die Folgen für die christliche Gemeinschaft im Blick haben. Als christliche Kirchen erinnern wir daran, dass unsere Gesellschaft einen Geist braucht, der das zum Ausdruck und zur Entfaltung bringt, was uns als Menschen ausmacht. Menschenwürde, Nächstenliebe, Zusammenhalt kennen keine Ausnahme.“



Zwar möchten die Kirchen explizit keine Wahlempfehlungen geben. Die farbliche Gestaltung der Kampagne ohne Partei-Assoziationen und das Logo mit dem Slogan zielen darauf ab, das demokratische Recht zur freien Wahl zu fördern und extremistischen Positionen entgegenzuwirken. *(gekürzter Beitrag der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens)*

Mehr unter [www.fuer-alle.info](http://www.fuer-alle.info)

### **Kandidaten im Wahlforum kennenlernen**

Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung lädt für unseren Wahlkreis (Königsbrück, Schwepnitz, Bernsdorf, Oßling, Wittichenau) am 15. August in Königsbrück zu einem Wahlforum ein. Für besser informierte Wahlentscheidungen können hier die jeweiligen Kandidaten kennengelernt werden.

Termin: 15. August, 19.00-21.00 Uhr, Ratssaal Königsbrück

Mehr auf einer Sonderwebsite unter [www.slpb.de](http://www.slpb.de)



# Gebirgsausblicke

## Auf zur Familienrüstzeit ins Zittauer Gebirge

Familien und Personen im Alter von 0 bis 99 können bei unserer Familienrüstzeit abschalten, ausspannen, sich intensiv austauschen. Wir bereiten dafür Angebote vor und werden im Herbst nochmals Lückendorf ansteuern.

Mit großer Freude erinnern wir uns an das jüngste Wochenende im November 2023. Das Freizeitheim war mit unserer Gruppe ausgebucht (Bild unten, ohne den fotografierenden Pfarrer Porsch). Sintflut und Arche Noah hatten uns beschäftigt. Viele Anknüpfungspunkte der Uralt-Geschichte an aktuelle Themen sind herausgearbeitet worden. Daneben blieb Zeit für Gespräche und Bewegung an frischer Luft. Ein guter Ort, um rauszukommen aus dem Alltag, Inspiration zu finden und Kontakte zu knüpfen. Seien Sie wieder herzlich willkommen!

Termin: 8. bis 10. November 2024 | Evangelische Freizeit- und Bildungsstätte Lückendorf (Gabler Str. 13, 02797 Oybin OT Lückendorf)  
Teilnehmerbeitrag: Kinder 0-2 Jahre: frei | Kinder 3-9 Jahre: 40 Euro  
Jugendliche 10-18 Jahre: 55 Euro | Erwachsene: 75 Euro  
Anmeldung: bis 1. September im Gemeindebüro



## Silvesterfreizeit im Erzgebirge

*Gemeinschaft genießen,  
alte und neue Freunde treffen,  
Zeit haben,  
spielen,  
Winterwandern,  
saunieren,  
Ski und Schlitten fahren,  
Gott lobpreisen,  
lustige, geistreiche Abende ver-  
bringen  
und noch viel mehr...*

Kommt mit uns ins Spielzeuggelck  
des Erzgebirges und erlebt eine  
geniale Zeit mit vielen anderen  
tollen Leuten!

Wir freuen uns, als Gemeinde zu-  
sammen zu sein und laden Euch  
herzlich ein.



Termin: 28. Dezember 2024 bis 1. Januar 2025  
Jugendherberge Sayda (Mortelgrund 8, 09619 Sayda)

Kosten für vier Übernachtungen mit Vollpension:  
je nach Alter 135 Euro bis 209 Euro pro Person

Als Imagine e. V. unterstützen wir Familien und Jugendliche in  
Ausbildung und übernehmen einen Teil der Kosten.

Mehr Infos und Anmeldung unter [www.imagine03/silvester24](http://www.imagine03/silvester24)



# Wege zu uns



## Ev.-luth. Kirchengemeinden Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau und Großgrabe

### Gemeindebüro

Pfarrgasse 8, 01936 Schwepnitz  
Tel. 035797 735 83

Ansprechpartnerin für Schwepnitz  
Silke von Malotki  
Di 9.00-12.00 Uhr, 15.00-18.00 Uhr  
Do 15.00-18.00 Uhr  
E-Mail: [kg.schwepnitz@evlks.de](mailto:kg.schwepnitz@evlks.de)

Ansprechpartnerin für Großgrabe  
Silke Klante  
Di 15.00-18.00 Uhr  
E-Mail: [kg.grossgrabe@evlks.de](mailto:kg.grossgrabe@evlks.de)

 [www.kirche-schwepnitz.de](http://www.kirche-schwepnitz.de)  
 [www.imagine03.de](http://www.imagine03.de)

Zu sommerlichen Einschränkungen s. S. 7

### Pfarrer

Friedrich Porsch, Tel. 035797 707 21  
Sprechzeit nach Vereinbarung

### Vorsitzende der Kirchenvorstände

Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau:  
Michael Hofmann, Tel. 035797 73990  
Großgrabe: Hubertus Lauke,  
Tel. 035797 73406

### In eigener Sache

Die Kirchennachrichten werden gratis abgegeben. Ihre Spende auf das Konto der Kirchengemeinde ist daher willkommen. Bitte geben Sie als Zweck „Öffentlichkeitsarbeit“ an. Vielen Dank!

### Gemeindepädagogen

Gabi Schneider, Tel. 035797 630 11  
Thomas Schwager, Tel. 035205 724 44

### Kantorin

Gudrun Steinfeldt, Tel. 035723 203 48

### Weitere Ansprechpartner vor Ort

Neukirch: Anett Kemter,  
Tel. 035795 324 16

Großgrabe: Daniel Kümmling  
E-Mail: [daniel@imagine03.de](mailto:daniel@imagine03.de)  
Magdalena Reinoga | E-Mail:  
[magdalena.reinoga@imagine03.de](mailto:magdalena.reinoga@imagine03.de)  
Tel. (beide) 035797 709 710

### Bankverbindungen

Schwepnitz: IBAN: DE45 3506 0190 1617  
2700 10 (KD-Bank eG)

Großgrabe:  
Kirchgeld: IBAN: DE35 3506 0190 1616  
0700 09 (KD-Bank eG)

Spenden und alle anderen Zahlungen:  
IBAN: DE09 3506 0190 1681 2090 81 (KD-Bank eG); Gemeindekennung für Verwendungszweck: RT 1710

Imagine e. V.: IBAN: DE97 8505 0300  
3100 2167 16 (Ostsächs. Sparkasse)

### Impressum

Verantwortlich als Herausgeber:  
Kirchengemeinden Schwepnitz-Neukirch-Schmorkau und Großgrabe  
Pfarrer Friedrich Porsch

Redaktionsschluss: 24.04.2024



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

